

Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



© Landestalsperrenverwaltung Sachsen / Fotograf: Albrecht Holländer

Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und beschäftigt ca. 850 Mitarbeiter (m/w/d). Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen für den Betrieb Spree/Neiße in 02625 Bautzen, Am Staudamm 1 zum **nächstmöglichen Termin** einen

Technischen Bürosachbearbeiter (m/w/d) (Kennziffer B70.186/24)

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abrechnung von Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen als Fremdleistungen (u.a. Planung, Ausschreibung, Vergabe und Überwachung) einschließlich aller dazu erforderlichen Abstimmungen und Genehmigungen
- Betreuung von revisionspflichtigen Anlagen im Bereich der Flussmeisterei einschließlich Hochwasserschutzanlagen und deren Dokumentation
- Mitwirkung bei Gewässerschauen
- Teilnahme am anlassbezogenen Bereitschafts- und Rufbereitschaftsdienst
- Mitwirkung bei der fachlichen Anleitung bei Hochwasser- und Eisabwehr und den Einsatz in Extremsituationen

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind erforderlich:

- ein Abschluss zum geprüften Wasserbaumeister (m/w/d) bzw. als Techniker (m/w/d), Fachrichtung Bautechnik bzw. ein vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen in der Durchführung, Abwicklung und Abrechnung von Baumaßnahmen
- gute Computerkenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaftsdiensten bei wasserwirtschaftlichen Extremsituationen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Neben den fachlichen Qualifikationen werden ein sehr gutes Organisationsvermögen, eine konzeptionelle Denkweise sowie ein hohes Verantwortungsbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft und ein gutes Verhandlungsgeschick bei der Ausübung der Stelle erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der **Kennziffer B70.186/24** bis **27.11.2024** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Unger,
Telefon 03501/796 410,
gern zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Vorliegen aller Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung bis in Entgeltgruppe 9a des TV-L.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.